



© VG Bild-Kunst, Bonn; Dr. Sigmar Uhlig
Foto: unbekannt / Foto: Sammlung des Potsdam Museums - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam

unbenannt [Landhauskolonie Rehbrücke]

Magda Langenstraß-Uhlig, undatiert [um 1935]

Nachlass: Langenstraß-Uhlig, Magda [Werkverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

Werkverzeichnis-Nr.: 0436

Objekttyp: Gemälde

Entstehungsort: Atelier, Bergholz-Rehbrücke

Gründe der Datierung (Freitext): 1935 - das gegenüberliegende Gelände wurde erst nach 1935 bebaut

Technik / Material (Werteliste): Leinwand, Öl

Technik / Material (Freitext): Öl auf Leinwand

Maße (HxBxT): Maße unbekannt

Signatur: recto u.L.: M. / L-U.
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbenannt

Aktueller Standort: unbekannt
Aktuelle Präsentation: unbekannt
Eigentümer: unbekannt

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Blick von der Hauseingangstreppe des Reihenhauses der Künstlerin auf die Rückseite der Häuser in der heutigen Weerthstraße von Bergholz-Rehbrücke

Publikationen / Schriftgut: Die Existenz dieses Gemäldes kann z. Zt. nur als s/w-Foto aus dem Nachlass der Künstlerin belegt werden. Heutiger Standort: Fotosammlung im Potsdam-Museum
Jahn, Siegfried, Magda Langenstraß-Uhlig, Teil 1. Eine Rehbrücker Malerin zwischen Rodin-Skandal und Bauhaus, in: Der Nuthe-Bote 1994 4. Jahrgang Mai 1994, S. 12-13, hier: S. 12, Abb.

Nachlassbestand: nein

Vorhandene s/w Papier
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

.

Sachindex: Architekturmalerei
Ortsindex: Bergholz-Rehbrücke